

SSB Fieldday 2021 mit DR1E/p

DARC OV E13, Hamburg Alstertal



Seit einigen Jahren nimmt der größte Ortverband im Distrikt Hamburg am SSB Fieldday im September teil. Die Technik konnte über die Jahre immer weiter verbessert werden und auch das Team hat sich weiterentwickelt, so dass die Ergebnisse immer besser wurden. Für das erste Septemberwochenende war es wieder soweit und eine neue FD-Runde wurde eingeläutet.

DB1WA, Axel, übernahm die Planung bereits einige Wochen vor dem Contest mit einer umfangreichen Materialliste, Schichtplan und Antennenaufbauplan. Die Kommunikation wurde per E-Mail und einer WhatsApp Gruppe abgewickelt. Insgesamt haben sich 11 aktive Teilnehmer und 3 Gäste angekündigt. Mit dieser Teamgröße sollte in der Wertungsgruppe: **Multi Operator, low power, assistet** gestartet werden. Also viele Operator mit 100 Watt Sendeleistung, Antennen sowie Masten unbegrenzt und DX Cluster Informationen sind zugelassen.



Die Fielddaywiese vor den Toren von Hamburg mit den geplanten Aufstellungsstellen der Antennen und shack.

Gem. Planungsliste standen 5 Masten zur Verfügung. Darunter auch der 15 m Hohe Mast von der WRTC 2018. Alle anderen Schiebemasten waren 10 Meter hoch. Die Antennenfarm bestand aus einem 160m Dipol, 80+40m Sperkreisdipol nach Kelemen, Hyendfeed 80-10m als endgespeiste Drahtantenne, Groundplane f. 10-15-20 Meter.

Kurz vor dem Contest testet Axel, DB1WA, das Rig.





Gefunkt wurde aus einem Anhänger, der besten Wetterschutz gegen Sonne ☀ und Regen ☔ bot. Der Regen war weniger das Problem ☺. Endlich mal ein sonniges FD Wochenende. Als TRX kam ein Icom IC 7300 mit internen Antennentuner zum Einsatz, so war das Antennenwechseln und Anpassen kinderleicht. Geloggt wurde mit dem kostenlosen N1MM Programm

Wenn man aber so auf der Wiese steht, darf der Komfort nicht zu kurz kommen. Wir haben zwei Honda Stromerzeuger der sogenannten Handyklasse mit Zusatztanks ausgestattet und brauchten uns deswegen die nächsten 30 Stunden ums Nachtanken nicht zu kümmern. Die Leistung mit 4200 Watt reichte locker für die Funkstation, den Kühlschrank, Kaffeemaschine, Toaster und Beleuchtung aus. Sogar elektrischer Heizbetrieb im shack war während der Nacht möglich gewesen. Drei Wohnwagen, ein Wohnmobil und Partyzelt rundeten die Sache ab und wurden zur Wagenburg mit großem Sonnensegel aufgestellt.



Natürlich wurde auch der OV-Grill gestartet und leckere Fleischspezialitäten gegrillt. Ein paar nette Gespräche in entspannter Runde mit dem einen oder anderen Kaltgetränk waren auch möglich und förderten neue Ideen zu Tage.

Das Wetter war tagsüber mit 20-22°C sehr angenehm. Nachts ging das Thermometer auf 10°C zurück und es wurde schon etwas frisch. Wind war so gut wie gar nicht wahrzunehmen, da wir gut geschützt an einem Waldrand standen.

Das Ergebniss mit 386 QSO und 77 Multis führte zum Gesamtergebnis von 106.491 Punkten und blieb hinter den Erwartungen zurück. Nächstes Jahr werden es ganz bestimmt wieder mehr Punkte werden.

Durch den gesamten Aufwand hat ein QSO ca. 0,80€ gekostet. Es wurden ca. 400 Meter Abspannband verbaut, 200 Meter Koaxkabel verlegt und 40 Erdnägel eingeschlagen. Um die gesamte Spannung zu verteilen kamen noch einmal ca. 200m Stromkabel zum Einsatz. Die beiden Honda Stromerzeuger haben über das Wochenende insgesamt 34 Liter Benzin verbrannt.

Das Wochenende hat gezeigt, dass E13 Fielddaytauglich ist und für längere Zeit eine Station bei Stromausfall in die Luft bringen kann.